

# S7-To-Excel-Tool



© by TIS

Dokumentation zur Version 2.0.0.7

# Allgemein

Das S7-To-Excel-Tool generiert eine Excel-Datei mit Prozessdaten aus einer SIMATIC-S7.

Aussehen und Format (Formeln etc.) der Excel-Datei werden als Vorlage in Form einer Excel-Datei erstellt.

In der Vorlage sind sämtliche Informationen enthalten wie:

- Zielverzeichnis
- Zieldatei mit Formatangabe für Datum und Uhrzeit
- Verbindungsparameter zur SPS
- Adressen der SPS-Variablen
- Bedingung für das Erzeugen der Zieldatei

Diese Informationen werden mithilfe von Schlüsselwörtern an beliebiger Position im Excel-Arbeitsblatt angegeben. Variablen aus der SPS erscheinen in der Zieldatei an selber Position (Zelle), wo die entsprechende Variablenadresse eingegeben wurde.

## Features der Editionen

In Version 1.x ist lediglich das Ersetzen der SPS-Variablen möglich.

Mit der Version 2.x ist es nun möglich, anhand von Regionen das Arbeitsblatt dynamisch in horizontaler und vertikaler Richtung zu erweitern.

| Feature                                      | Standard  | Advanced     | Expert       | Evaluation   |
|--|-----------|--------------|--------------|--------------|
| Triggerbasierte Logdatei-Erstellung          | x         | x            | x            | x            |
| Maximale Anzahl der Kanäle                   | 1         | 1            | 1            | 1            |
| Maximale Anzahl der Trigger                  | 1 / Sheet | 1 / Sheet    | 1 / Sheet    | 1 / Sheet    |
| Intervalltrigger                             | x         | x            | x            | x            |
| Wertänderungstrigger                         | x         | x            | x            | x            |
| Boolescher Trigger                           | x         | x            | x            | x            |
| Bedingter- / Flankenttrigger                 | x         | x            | x            | x            |
| Arbeitsblatt anhand von Region(en) erweitern |           |              | x            | x            |
| Maximale Anzahl der Variablen                | 100       | unbeschränkt | unbeschränkt | unbeschränkt |

## Arbeiten mit Arbeitsblättern

Die Excel-Datei kann beliebig viele Arbeitsblätter beinhalten.

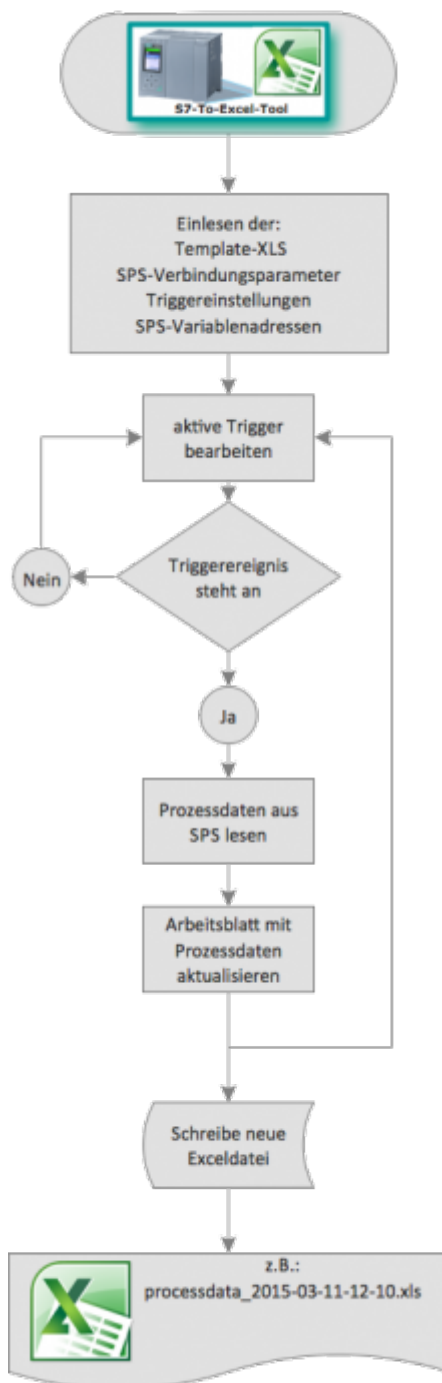
Jedoch gibt es Namen für Arbeitsblätter, die speziell für das S7-To-Excel-Tool reserviert sind:

| Arbeitsblattname | Verwendung  |
|------------------|---|
| PLC-Connection   | enthält die Verbindungsparameter zur SPS wie IP-Adresse, Rack, Slot und die Eigenschaften für das Abspeichern |

Ansonsten kann ein Arbeitsblatt jeden beliebigen Namen annehmen.

Die Verarbeitung / Aktualisierung wird für jedes einzelne Arbeitsblatt durch einen Trigger (= Ereignis in der SPS oder Zeitintervall) gesteuert.

## Ablauf des S7-To-Excel-Tools



Beispiel:  
Vorlage

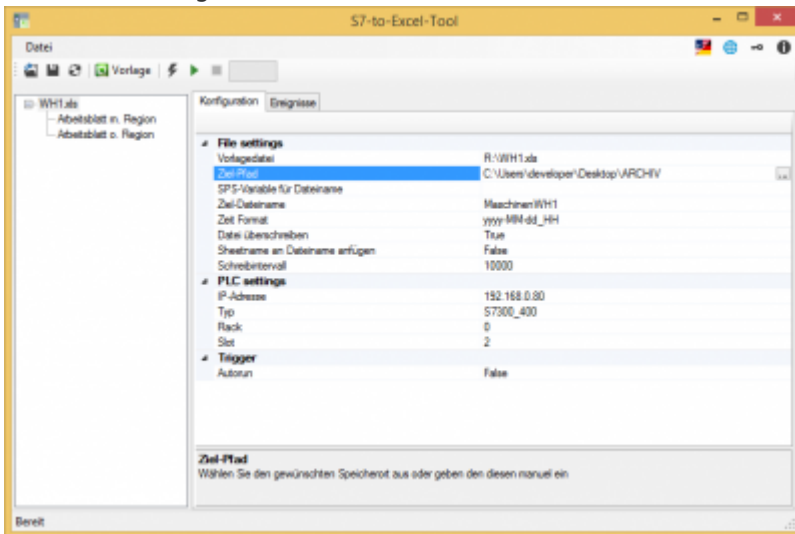
| A          | B                             | C                             | D                             | E                             | F                             |
|------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Material   | Temperatur Granulat           | Temperatur Zylinder           | Temperatur Form               | Druck (bar)                   | Dauer ms                      |
| Gran Rot   | \$PLC_ADDR,DB1000.DBB255,real | \$PLC_ADDR,DB1000.DBB260,real | \$PLC_ADDR,DB1000.DBB264,real | \$PLC_ADDR,DB1000.DBB269,real | \$PLC_ADDR,DB1000.DBB274,real |
| Gran Black | \$PLC_ADDR,DB1000.DBB285,real | \$PLC_ADDR,DB1000.DBB290,real | \$PLC_ADDR,DB1000.DBB294,real | \$PLC_ADDR,DB1000.DBB299,real | \$PLC_ADDR,DB1000.DBB304,real |
|            | #DIV/0!                       | #DIV/0!                       | #DIV/0!                       | #DIV/0!                       | #DIV/0!                       |

Ergebnis

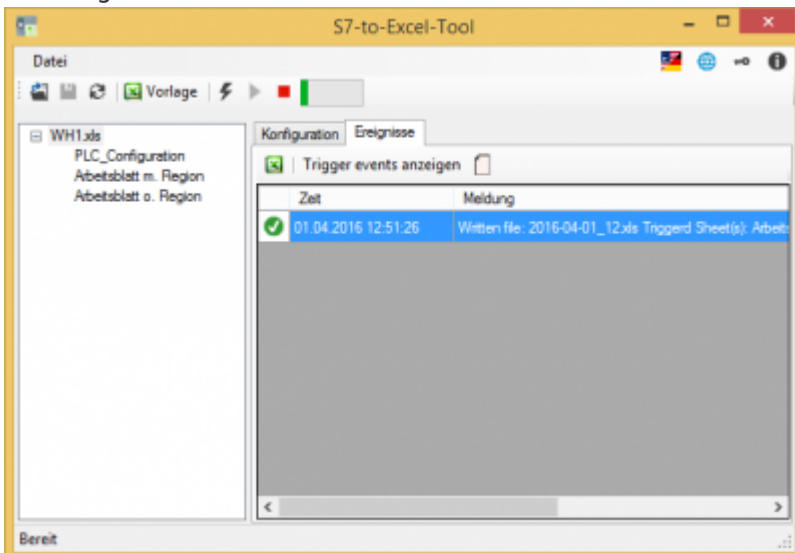
| A          | B                   | C                   | D               | E           | F           |
|------------|---------------------|---------------------|-----------------|-------------|-------------|
| Material   | Temperatur Granulat | Temperatur Zylinder | Temperatur Form | Druck (bar) | Dauer ms    |
| Gran Rot   | 10,022 °C           | 231,732 °C          | 46,948 °C       |             | 2,949156284 |
| Gran Black | 42,272 °C           | 49,989 °C           | 34,832 °C       |             | 12,44807067 |
|            | 26,147 °C           | 149,961 °C          | 12,000 °C       |             | 7,600 °C    |

# Screenshots

Dateieinstellungen:



Meldungen:

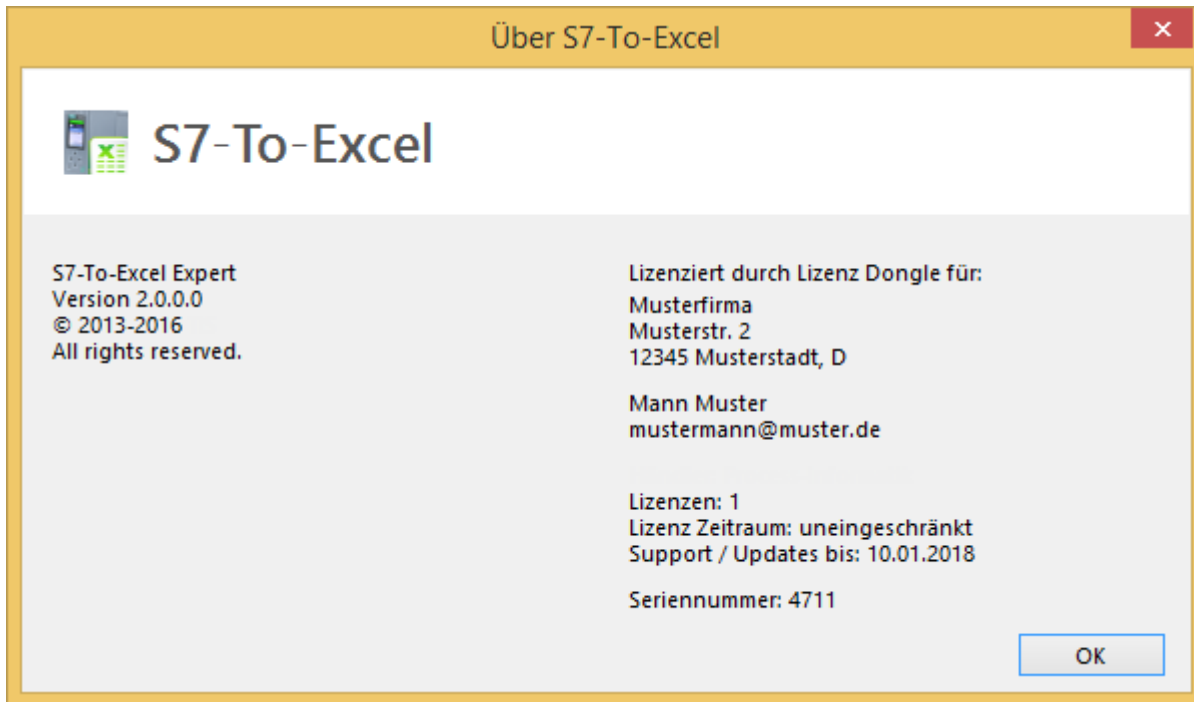


## USB-Dongle verwenden


Der Licensekey ist auch als USB-Dongle erhältlich.

Wir verwenden die Produkte von MARX Software Security. Zur Verwendung des Dongles müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

- minimum .NET Framework V 4.6.0 (Version prüfen / installieren)
- [MARX "CBIOS Server Windows"](#) als Dienst installieren
- nur wenn Sie S7-Filelogger verwenden: [S7-FileLogger für Dongle installieren](#)
- Dongle einstecken
- Programm starten
- Unter **i** finden Sie die entsprechenden Lizenzinformationen



## Vorlage erstellen

- Arbeitsmappe erstellen
- Arbeitsblätter erstellen und formatieren
- in die gewünschten Zellen die Adresse für die SPS-Variable eintragen ( $\$PLC\_ADDR$ -Wert)
- Arbeitsmappe speichern, diese Datei ist Ihre Vorlage
- S7ToExcel.exe starten
- Vorlage öffnen (Datei → Vorlage auswählen)
- Zielpfad / Zieldatei bestimmen
- Trigger bearbeiten / einstellen / aktivieren
- SPS-Verbindungsparameter festlegen
- Vorlage speichern, die Einstellungen werden in der Vorlage automatisch gespeichert
- Hinweis:
  - Mit einem Klick auf  halten Sie die Auswertung an.
  - Mit der Aktivierung „Autorun“ wird die Auswertung automatisch beim Starten der Anwendung mit dem zuletzt verwendeten Template gestartet.
  - Mit der Aktivierung „Datei überschreiben“ überschreiben Sie, falls vorhanden, die Datei mit dem selben Namen.

## Logging aktivieren

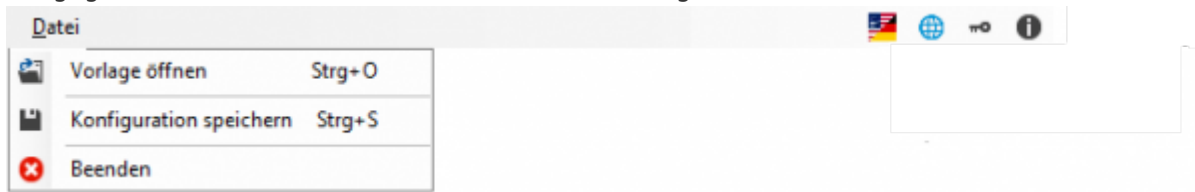
Starten Sie die Anwendung und selektieren Sie die Vorlage. Es werden Ihnen anschließend die vorhandenen Arbeitsblätter angezeigt.

Mit einem Klick auf  starten Sie das Logging.

In der Tabelle finden Sie die letzten Ereignisse. Hier werden auch die Fehlermeldungen ausgegeben.

# Benutzeroberfläche

Ausgegraute Steuerelemente sind aktuell nicht verfügbar.



|  |              |  |
|--|--------------|--|
|  | Lizenzierung | Hier generieren Sie Ihren Maschinencode für die Lizenzierung oder geben Ihren Lizenzschlüssel ein. |
|  | Sprache      | Wechseln zwischen Deutsch und Englisch.  |
|  | Info         | Hier finden Sie alle Informationen über die Software und die aktuelle Lizenz.                      |

## Werkzeugleiste



|  |  |
|--|--|
|  | Öffnet die gewünschte Vorlagedatei   |
|  | Speichert alle Einstellungen der Anwendung und der Vorlage (Shortcut STRG+S) |
|  | Liest die aktuelle Vorlage erneut ein  |
|  | Versucht die aktuelle Vorlage mit dem Standardprogramm zu öffnen             |
|  | Alle gefundenen Variablen in allen Arbeitsblättern werden getriggert         |
|  | Auswertung starten   |
|  | Auswertung stoppen   |
|  | grüner Balken: zeigt an, ob die Auswertung gestartet wurde                   |
|  | grauer Balken: keine Auswertung gestartet                                    |

## Excel Dateieinstellungen

|                                |                                   |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| <b>File settings</b>           |                                   |
| Vorlagedatei                   | R:\WH1.xls                        |
| Ziel-Pfad                      | C:\Users\developer\Desktop\ARCHIV |
| SPS-Variable für Dateiname     |                                   |
| Ziel-Dateiname                 | MaschinenWH1                      |
| Zeit Format                    | yyyy-MM-dd_HH                     |
| Datei überschreiben            | True                              |
| Sheetname an Dateiname anfügen | False                             |
| Schreibintervall               | 10000                             |

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Ziel-Dateiname</b> | Optionaler Dateiname für die Abspeicherung. Wenn gesetzt, wird der Name plus aktuellem Datum und Zeit abgespeichert. Z. B. MASCHINE1_20150203_120304.xls. Das Ausgabedatum kann individuell konfiguriert werden. |
| <b>Zeitformat</b>     | Siehe Schlüsselwort <a href="#">\$PLC_FILENAME_POSTFIX,Format</a>  |

## SPS Einstellungen

| PLC settings |              |
|--------------|--------------|
| IP-Adresse   | 192.168.0.80 |
| Typ          | S7300_400    |
| Rack         | 0            |
| Slot         | 2            |

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>SPS Adresse</b> | Anzeige der ausgelesenen, definierten SPS Adresse in der Vorlage |
| <b>SPS Typ</b>     | Anzeige der ausgelesenen, definierten SPS                        |
| <b>Rack</b>        | Anzeige der ausgelesenen Racknummer                              |
| <b>Slot</b>        | Anzeige der ausgelesenen Slotnummer                              |

**Hinweis:**

Bitte beachten Sie die [Einstellungen für S7-1200 / S7-1500 / LOGO!](#).

## Regionen

Die definierte Region wird in dem Arbeitsblatt (nachfolgend Sheet) nach den definierten Regeln erweitert. Jedes Sheet kann mehrere Regionen besitzen, siehe dazu auch das Schlüsselwort [Region](#).

Folgende Eigenschaften der Zelle werden übernommen:

- Zellenformatierungen (Schriftart, -größe, Formatierung der Anzeige, Farben)
- Ränder
- Spaltenbreite
- Zeilenhöhe
- Formeln

**Grenzen:**

maximal mögliche Spalte: IP (250 Spalten)

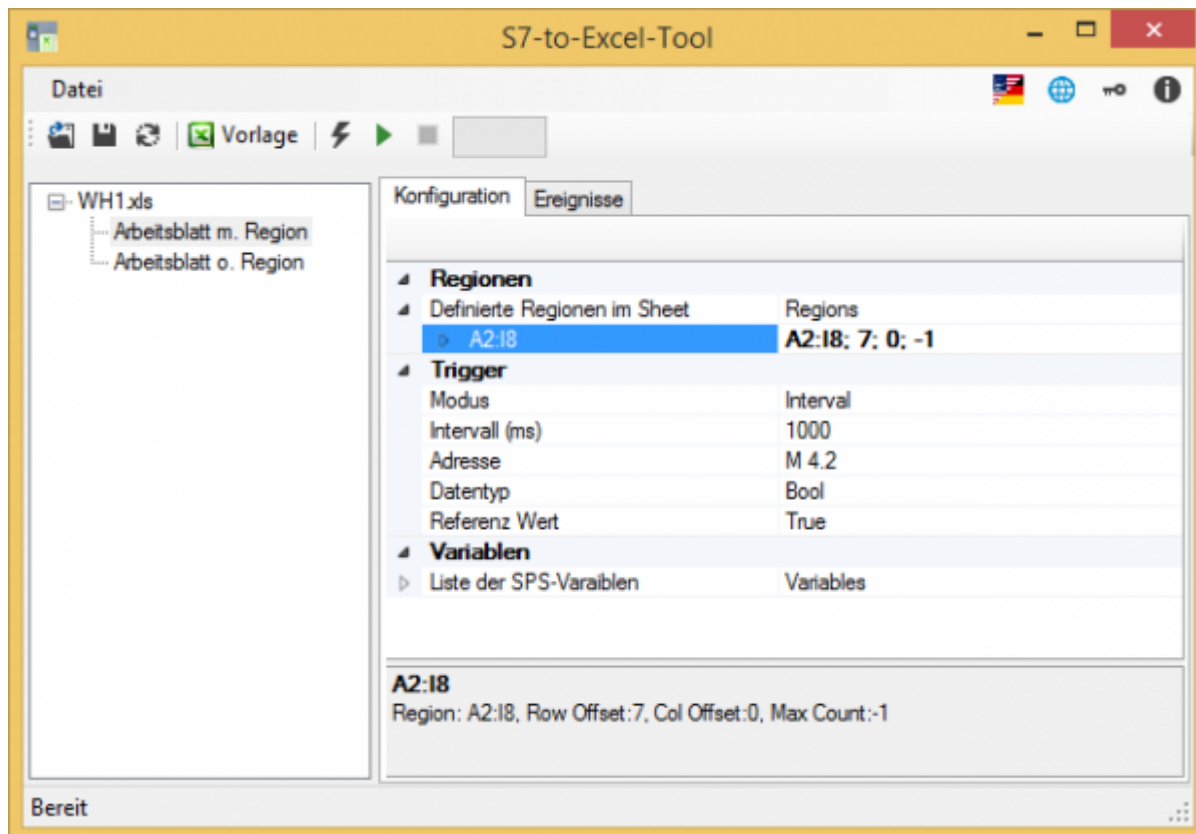
maximal mögliche Zeile: 60000

**Hinweis:**

Wir haben den Schreibmechanismus optimiert und standardmäßig ein Schreibintervall von 10 Sekunden eingestellt.

Die Ergebnisdatei wird geschrieben, wenn

- das Schreibintervall abgelaufen ist.
- eine neue Datei erzeugt werden soll, da sich der Dateiname und / oder Postfix geändert hat.
- eine Grenze erreicht wurde.
- der Trigger gestoppt wird.



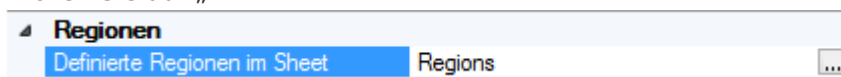
Wenn Sie auf den Pfeil klicken, sehen Sie die Eigenschaften der Region:

|                              |                 |
|------------------------------|-----------------|
| <b>Regionen</b>              |                 |
| Definierte Regionen im Sheet | Regions         |
| A2:I8                        | A2:I8; 7; 0; -1 |
| Region                       | A2:I8           |
| Zeilen Offset                | 7               |
| Spalten Offset               | 0               |
| max. Anzahl Einträge         | -1              |

Weitere Informationen finden Sie auch im Schlüsselwort für die [Region](#)

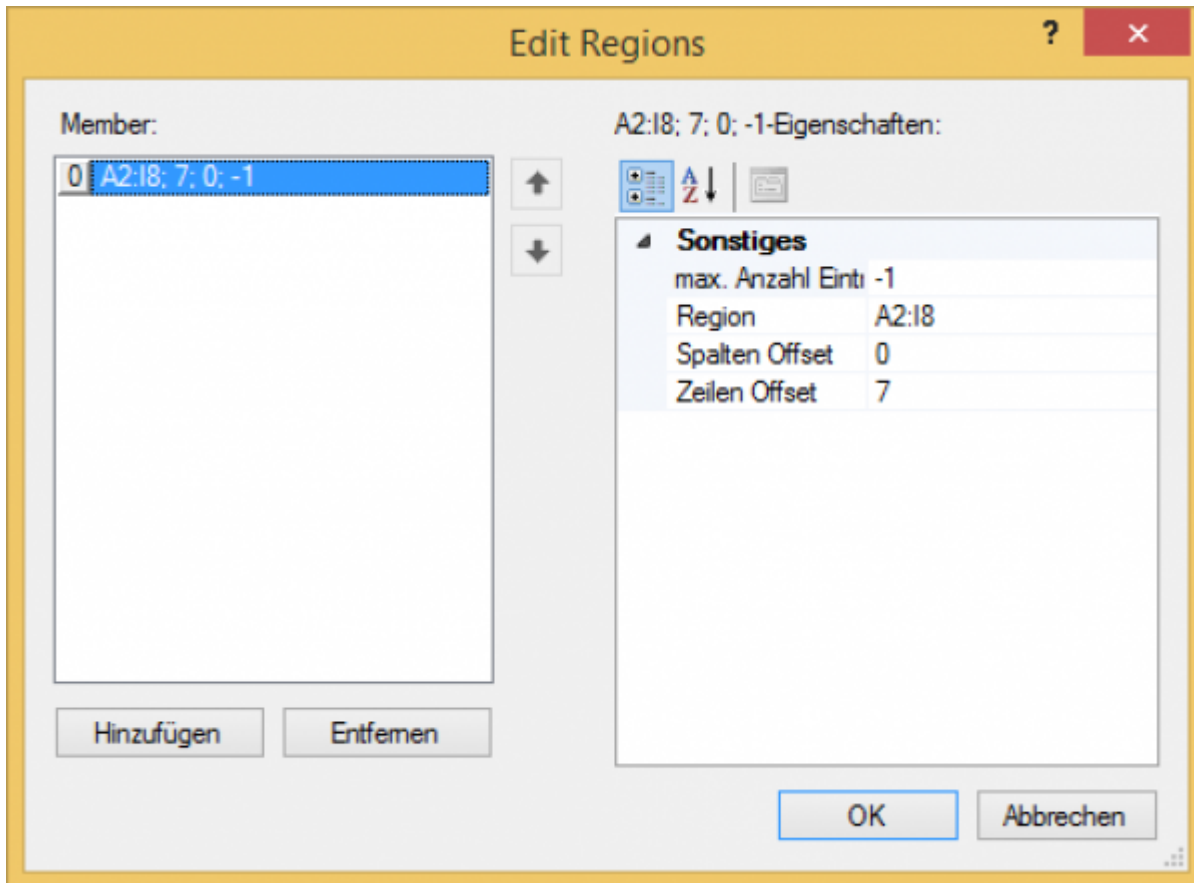
## Region(en) bearbeiten

Um Regionen zu bearbeiten oder eine neue Region hinzuzufügen, gibt es zwei Möglichkeiten: Klicken Sie auf „...“



Es öffnet sich das Fenster für die Bearbeitung der Regionen:





Hier können Sie im linken Bereich alle Regionen sehen und diese bearbeiten, löschen oder eine neue Region erzeugen.

Im rechten Bereich sehen Sie die Eigenschaften der Region.

Wenn Sie nur die Region bearbeiten wollen, klicken Sie auf den Pfeil und ändern Sie die Daten ab.

| Regionen                     |                 |
|------------------------------|-----------------|
| Definierte Regionen im Sheet | Regions         |
| A2:I8                        | A2:I8; 7; 0; -1 |
| Region                       | A2:I8           |
| Zeilen Offset                | 7               |
| Spalten Offset               | 0               |
| max. Anzahl Einträge         | -1              |

### Beispiele:

#### In absteigender vertikaler Richtung:

Wenn Sie viele Daten von unterschiedlichen Maschinen gleichzeitig lesen wollen, bietet es sich an, in absteigender vertikaler Richtung die Daten zu erweitern.

Region: A2 - I5

Zeilen-Offset: 4

Spalten-Offset: 0

Max. Anzahl an Einträgen: 7

|   | A           | B                         | C                | D                | E                | F                | G                | H                | I                |
|---|-------------|---------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 1 | Timestamp   | Maschine                  | Material         | Temp. Granulat   | Temp. Zylinder   | Temp. Form       | Druck (bar)      | Dauer ms         | Stück/Form       |
| 2 | \$TIMESTAMP | \$PLC_ADDR,D:\$PLC_ADDR,D | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 |
| 3 | \$TIMESTAMP | \$PLC_ADDR,D:\$PLC_ADDR,D | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 |
| 4 | \$TIMESTAMP | \$PLC_ADDR,D:\$PLC_ADDR,D | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 |
| 5 | \$TIMESTAMP | \$PLC_ADDR,D:\$PLC_ADDR,D | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 | \$PLC_ADDR,DB100 |
| 6 |             |                           |                  |                  |                  |                  |                  |                  |                  |
| 7 |             |                           |                  |                  |                  |                  |                  |                  |                  |
| 8 |             |                           |                  |                  |                  |                  |                  |                  |                  |

Ergebnis nach dreimaligem Triggern:

|    | A                   | B        | C        | D              | E              | F          | G           | H        | I          |
|----|---------------------|----------|----------|----------------|----------------|------------|-------------|----------|------------|
| 1  | Timestamp           | Maschine | Material | Temp. Granulat | Temp. Zylinder | Temp. Form | Druck (bar) | Dauer ms | Stück/Form |
| 2  | 12.04.2016 09:19:39 | EXT1200  | GRAN3458 | 84,50 °C       | 135,50 °C      | 137,00 °C  | 8,10 bar    | 3000 ms  | 19200      |
| 3  | 12.04.2016 09:19:39 | EXT1400  | GRAN3458 | 90,50 °C       | 143,00 °C      | 143,00 °C  | 7,50 bar    | 7399 ms  | 24600      |
| 4  | 12.04.2016 09:19:39 | EXT2600  | GRAN4573 | 83,00 °C       | 128,00 °C      | 134,00 °C  | 7,90 bar    | 6099 ms  | 30599      |
| 5  | 12.04.2016 09:19:39 | EXT2650  | GRAN2967 | 72,50 °C       | 134,00 °C      | 125,00 °C  | 7,30 bar    | 4000 ms  | 19200      |
| 6  | 12.04.2016 09:19:40 | EXT1200  | GRAN3458 | 84,50 °C       | 135,50 °C      | 137,00 °C  | 8,10 bar    | 3000 ms  | 19200      |
| 7  | 12.04.2016 09:19:40 | EXT1400  | GRAN3458 | 90,50 °C       | 143,00 °C      | 143,00 °C  | 7,50 bar    | 7399 ms  | 24600      |
| 8  | 12.04.2016 09:19:40 | EXT2600  | GRAN4573 | 83,00 °C       | 128,00 °C      | 134,00 °C  | 7,90 bar    | 6099 ms  | 30599      |
| 9  | 12.04.2016 09:19:40 | EXT2650  | GRAN2967 | 72,50 °C       | 134,00 °C      | 125,00 °C  | 7,30 bar    | 4000 ms  | 19200      |
| 10 | 12.04.2016 09:19:41 | EXT1200  | GRAN3458 | 84,50 °C       | 135,50 °C      | 137,00 °C  | 8,10 bar    | 3000 ms  | 19200      |
| 11 | 12.04.2016 09:19:41 | EXT1400  | GRAN3458 | 90,50 °C       | 143,00 °C      | 143,00 °C  | 7,50 bar    | 7399 ms  | 24600      |
| 12 | 12.04.2016 09:19:41 | EXT2600  | GRAN4573 | 83,00 °C       | 128,00 °C      | 134,00 °C  | 7,90 bar    | 6099 ms  | 30599      |
| 13 | 12.04.2016 09:19:41 | EXT2650  | GRAN2967 | 72,50 °C       | 134,00 °C      | 125,00 °C  | 7,30 bar    | 4000 ms  | 19200      |
| 14 |                     |          |          |                |                |            |             |          |            |
| 15 |                     |          |          |                |                |            |             |          |            |

### In aufsteigender vertikaler Richtung:

Wenn Sie z.B. die Daten zeitlich absteigend schreiben wollen, können Sie einen Negativ-Offset eingeben und die Daten werden von unten nach oben geschrieben.

Region: A74 - I77

Zeilen-Offset: -4

Spalten-Offset: 0

Max. Anzahl an Einträgen: 7

|    |             |              |              |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
|----|-------------|--------------|--------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 73 |             |              |              |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
| 74 | \$TIMESTAMP | \$PLC_ADDR,0 | \$PLC_ADDR,0 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 |
| 75 | \$TIMESTAMP | \$PLC_ADDR,0 | \$PLC_ADDR,0 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 |
| 76 | \$TIMESTAMP | \$PLC_ADDR,0 | \$PLC_ADDR,0 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 |
| 77 | \$TIMESTAMP | \$PLC_ADDR,0 | \$PLC_ADDR,0 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 | \$PLC_ADDR,DB1000 |
| 78 |             |              |              |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
| 79 |             |              |              |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
| 80 | Mittelwert  |              |              | #DIV/0!           | #DIV/0!           | #DIV/0!           | #DIV/0!           | #DIV/0!           | #DIV/0!           |
| 81 | Summe       |              |              |                   |                   |                   |                   | 0                 | 0                 |
| 82 |             |              |              |                   |                   |                   |                   |                   |                   |

Ergebnis nach dreimaligem Triggern:

|    |                     |         |          |          |           |           |          |         |        |
|----|---------------------|---------|----------|----------|-----------|-----------|----------|---------|--------|
| 63 |                     |         |          |          |           |           |          |         |        |
| 64 |                     |         |          |          |           |           |          |         |        |
| 65 |                     |         |          |          |           |           |          |         |        |
| 66 | 12.04.2016 09:19:41 | EXT1200 | GRAN3458 | 84,50 °C | 135,50 °C | 137,00 °C | 8,10 bar | 3000 ms | 19200  |
| 67 | 12.04.2016 09:19:41 | EXT1400 | GRAN3458 | 90,50 °C | 143,00 °C | 143,00 °C | 7,50 bar | 7399 ms | 24600  |
| 68 | 12.04.2016 09:19:41 | EXT2600 | GRAN4573 | 83,00 °C | 128,00 °C | 134,00 °C | 7,90 bar | 6099 ms | 30599  |
| 69 | 12.04.2016 09:19:41 | EXT2650 | GRAN2967 | 72,50 °C | 134,00 °C | 125,00 °C | 7,30 bar | 4000 ms | 19200  |
| 70 | 12.04.2016 09:19:40 | EXT1200 | GRAN3458 | 84,50 °C | 135,50 °C | 137,00 °C | 8,10 bar | 3000 ms | 19200  |
| 71 | 12.04.2016 09:19:40 | EXT1400 | GRAN3458 | 90,50 °C | 143,00 °C | 143,00 °C | 7,50 bar | 7399 ms | 24600  |
| 72 | 12.04.2016 09:19:40 | EXT2600 | GRAN4573 | 83,00 °C | 128,00 °C | 134,00 °C | 7,90 bar | 6099 ms | 30599  |
| 73 | 12.04.2016 09:19:40 | EXT2650 | GRAN2967 | 72,50 °C | 134,00 °C | 125,00 °C | 7,30 bar | 4000 ms | 19200  |
| 74 | 12.04.2016 09:19:39 | EXT1200 | GRAN3458 | 84,50 °C | 135,50 °C | 137,00 °C | 8,10 bar | 3000 ms | 19200  |
| 75 | 12.04.2016 09:19:39 | EXT1400 | GRAN3458 | 90,50 °C | 143,00 °C | 143,00 °C | 7,50 bar | 7399 ms | 24600  |
| 76 | 12.04.2016 09:19:39 | EXT2600 | GRAN4573 | 83,00 °C | 128,00 °C | 134,00 °C | 7,90 bar | 6099 ms | 30599  |
| 77 | 12.04.2016 09:19:39 | EXT2650 | GRAN2967 | 72,50 °C | 134,00 °C | 125,00 °C | 7,30 bar | 4000 ms | 19200  |
| 78 |                     |         |          |          |           |           |          |         |        |
| 79 |                     |         |          |          |           |           |          |         |        |
| 80 | Mittelwert          |         |          | 82,63 °C | 135,13 °C | 134,75 °C | 7,70 bar | 5125 ms | 23400  |
| 81 | Summe               |         |          |          |           |           |          | 61494   | 280797 |
| 82 |                     |         |          |          |           |           |          |         |        |

### In horizontale Richtung, rechts erweiternd:

Wenn Sie z.B. untereinander einen Datensatz je Maschine protokollieren wollen, der jede Stunde einmal getriggert wird, bietet es sich an diesen vertikal nach rechts zu schreiben.

Region: B1 - B3

Zeilen-Offset: 0

Spalten-Offset: 1

Max. Anzahl an Einträgen: 7

|   | A              | B                                   | C | D |
|---|----------------|-------------------------------------|---|---|
| 1 | Zeitstempel    | \$TIMESTAMP                         |   |   |
| 2 | Material       | \$PLC_ADDR,DB1000.DBB664,string[35] |   |   |
| 3 | Temp. Granulat | \$PLC_ADDR,DB1000.DBD254,real       |   |   |
| 4 |                |                                     |   |   |
| 5 |                |                                     |   |   |

Ergebnis nach zweimaligem Triggern:

|   | A              | B                       | C                       | D |
|---|----------------|-------------------------|-------------------------|---|
| 1 | Zeitstempel    | 12.04.2016 10:22:49,029 | 12.04.2016 10:23:17,755 |   |
| 2 | Material       | GRAN3458                | GRAN3458                |   |
| 3 | Temp. Granulat | 84,50 ° C               | 86,00 ° C               |   |
| 4 |                |                         |                         |   |
| 5 |                |                         |                         |   |

### In horizontale Richtung, links erweiternd

Wenn Sie z.B. untereinander einen Datensatz je Maschine in zeitlich absteigend sortierter Richtung protokollieren wollen, bietet es sich an, einen negativen Spalten-Offset zu verwenden.

Region: F32 - F34

Zeilen-Offset: 0

Spalten-Offset: -1

Max. Anzahl an Einträgen: 5

|    |                |  |  |  |                                     |  |
|----|----------------|--|--|--|-------------------------------------|--|
| 30 |                |  |  |  |                                     |  |
| 31 |                |  |  |  |                                     |  |
| 32 | Zeitstempel    |  |  |  | \$TIMESTAMP                         |  |
| 33 | Material       |  |  |  | \$PLC_ADDR,DB1000.DBB664,string[35] |  |
| 34 | Temp. Granulat |  |  |  | \$PLC_ADDR,DB1000.DBD254,real       |  |
| 35 |                |  |  |  |                                     |  |
| 36 |                |  |  |  |                                     |  |

Ergebnis nach zweimaligem Triggern (Hinweis: Alle Zellen, die nicht leer sind, werden geschrieben):

|    |                |  |  |                         |                         |  |
|----|----------------|--|--|-------------------------|-------------------------|--|
| 30 |                |  |  |                         |                         |  |
| 31 |                |  |  |                         |                         |  |
| 32 | Zeitstempel    |  |  | 12.04.2016 10:23:17,755 | 12.04.2016 10:22:49,028 |  |
| 33 | Material       |  |  | GRAN3458                | GRAN3458                |  |
| 34 | Temp. Granulat |  |  | 84,50 ° C               | 86,00 ° C               |  |
| 35 |                |  |  |                         |                         |  |

## Trigger

Allgemeine Einstellungen (Dateiname ausgewählt):

|                |       |
|----------------|-------|
| <b>Trigger</b> |       |
| Autorun        | False |

Bei Klick auf den Sheetnamen:

|                |          |
|----------------|----------|
| <b>Trigger</b> |          |
| Modus          | Interval |
| Intervall (ms) | 1000     |
| Adresse        | M 4.2    |
| Datentyp       | Bool     |
| Referenz Wert  | True     |

|                 |   |
|-----------------|---|
| <b>Autorun</b>  | True: Trigger starten automatisch beim Starten der Anwendung und beim Auswählen einer Vorlage |
| <b>Adresse</b>  | Triggeradresse in der SPS, siehe <a href="#">\$PLC_TRIGGER_ADDR</a>                           |
| <b>Datentyp</b> | Datentyp der Triggeradresse, siehe <a href="#">SPS-Adressierung</a>                           |

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Intervall ( ms )</b>  | Bei Intervalltrigger: Zeit in ms bis zum nächsten Logging; ansonsten: Zeit in ms bis zur nächsten Überprüfung der Triggeradresse |
| <b>Referenzwert</b>      | Bei Booleschem Trigger: Überprüfungswert für die Flanke; ansonsten: Wert, auf den geprüft werden soll                            |
| <b>Modus</b>             | Anzeige des Triggermodus, siehe Triggermodus   |
| <b>Manueller Trigger</b> | Alle gefundenen Variablen in allen Arbeitsblättern werden getriggert   |

## Schlüsselwörter

Die Konfiguration erfolgt über die entsprechenden Schlüsselwörter.

Syntax: \$Schlüsselwort,n,n<sub>1</sub>,...,n<sub>x</sub>

Die Parameter n,n<sub>1</sub>,...,n<sub>x</sub> werden mit ',' getrennt angegeben.

## Arbeitsblatt "PLC-Configuration"

### Konfiguration der SPS-Verbindung

| Schlüsselwort                     | Beschreibung   | Beispiel                         |
|-----------------------------------|--|----------------------------------|
| <b>\$PLC_IPADDR,IP-Adresse</b>    | IP-Adresse der SPS, wird zum Verbindungsaufbau zur SPS benötigt                        | \$PLC_IPADDR,192.168.0.80        |
| <b>\$PLC_RACK,Rack</b>            | Racknummer der SPS   | \$PLC_RACK,0                     |
| <b>\$PLC_SLOT,Slot</b>            | Slotnummer der SPS   | Z.B. bei S7 300:<br>\$PLC_SLOT,2 |
| <b>\$PLC_DEVICETYPE,Gerätetyp</b> | Mögliche SPS-Gerätetypen:<br>- S71500<br>- S71200<br>- S7300_400<br>- S7200<br>- LOGO! | \$PLC_DEVICETYPE,S7300_400       |

#### Hinweis:

Bitte beachten Sie die [Einstellungen für S7-1200 / S7-1500 / LOGO!](#).

### Konfiguration des Zieldateinamens

| Schlüsselwort                   | Beschreibung   | Beispiel   |
|---------------------------------|--|--|
| <b>\$PLC_SAVEPATH,Pfad</b>      | Das Verzeichnis der Zieldateien.<br>Wird kein Pfad ausgewählt, wird der Speicherort von der Template-Datei übernommen  | \$PLC_SAVEPATH,C:\Dokumente\Excel  |
| <b>\$PLC_FILENAME,Dateiname</b> | Bei keiner Eingabe wird nur der Postfix als Name verwendet.<br>Verwenden Sie das <a href="#">\$PLC_ADDR</a> Schlüsselwort für die dynamische Namensgenerierung durch die SPS | \$PLC_FILENAME,MaschinenWh1<br>\$PLC_FILENAME,\$PLC_ADDR,DB1000.DBB<br>700,string[100]             |
| S7-To-Excel-Tool                | Standardmäßig wird immer ein Zeit-Postfix mit dem Format „yyyy-MM-dd_HH-mm-ss“ an den Dateinamen angefügt.<br><br>Diesen können Sie beliebig formatieren:                    | 2021/04/16 08:30<br><br>Beispielsweise soll der Dateiname:<br>MaschinenWh1_2015-01-13_09-35-22.xls |
|                                 | <b>Format</b>  |  |
|                                 | <b>Erklärung</b>   |  |
|                                 | yy   | Jahr 2-stellig   |
|                                 | yyyy   | Jahr 4-stellig   |
| S7-To-Excel-Tool                | MM   | Monat 2-stellig  |
|                                 | MMM  | Abgekürzter Name des Monats  |
|                                 | MMMM   | Name des Monats  |

| Schlüsselwort                             | Beschreibung   | Beispiel  |
|---|--|---|
| <b>\$APPEND_TRIGGERED_SHEETNAMES,Flag</b> | Wenn gesetzt, werden die getriggerten Sheetnamen an den Dateinamen angefügt. Dies erleichtert z.B. das Auffinden der gewünschten Datei bei mehreren Sheets<br>0= nicht anfügen<br>1= anfügen | \$APPEND_TRIGGERED_SHEETNAMES,1   |
| <b>\$PLC_OVERRIDEFILE,Flag</b>            | Wenn Flag = 1, wird die Datei überschrieben. Dateiname setzt sich aus Dateiname + (Sheetnamen) + Postfix zusammen  | \$PLC_OVERRIDEFILE,1 überschreibt die Datei z.B. bei der Benutzung von Regionen |

# Arbeitsblätter mit Prozessdaten

## Prozessdaten aus der SPS festlegen

### SPS-Adressierung

### Operand

| Name          | Abkürzung (Siemens, DE) | Abkürzung(IEC) |
|---------------|-------------------------|----------------|
| Eingang       | E                       | I              |
| Ausgang       | A                       | Q              |
| Merker        | M                       | M              |
| Peripherie    | P                       | P              |
| Zähler        | Z                       | C              |
| Datenbaustein | DB                      | DB             |
| Timer         | T                       | 16             |

### Datentypen

| Name   | Operand | Bits | Reichweite                             | Beschreibung   | Array |
|--------|---------|------|--|--|-------|
| BOOL   | X       | 1    | 0 bis 1                                | Bit-Wert wahr (1) oder falsch (0)                                      | x     |
| BYTE   | B       | 8    | 0 to 255                               | Unsigned 8-Bit Ganzzahl  | x     |
| WORD   | W       | 16   | 0 to 65.535                            | Unsigned 16-Bit Ganzzahl (Word)  | x     |
| DWORD  | D       | 32   | 0 to 2 <sup>32</sup> -1                | Unsigned 32-bit Ganzzahl (Double Word)                                 | x     |
| CHAR   | B       | 8    | A+00 to A+ff                           | Unsigned 8-Bit-Zeichen im ASCII-CODE                                   | x     |
| INT    | W       | 16   | -32.768 to 32.767                      | Signed 16-Bit-Ganzzahl   | x     |
| DINT   | D       | 32   | -2 <sup>31</sup> to 2 <sup>31</sup> -1 | Signed 32-Bit-Ganzzahl   | x     |
| REAL   | D       | 32   | + -1.5e-45 to + -3.4e38                | IEEE754 32-bit single precision floating point Zahl                    | x     |
| S5TIME | W       | 16   | 00.00:00:00.100 to 00.02:46:30.000     | binär codierte Dezimalzahl (BCD), die eine Zeitspanne repräsentiert    |       |
| TIME   | D       | 32   | 00.00:00:00.000 to 24.20:31:23.647     | Signed 16-Bit-Ganzzahl, die eine Zeitspanne in Millisekunden darstellt |       |

| Name          | Operant | Bits     | Reichweite   | Beschreibung   | Array |
|---------------|---------|----------|--|--|-------|
| TIME_OF_DAY   | D       | 32       | 00.00:00:00.000 to 00.23:59:59.999                 | unsigned 16-Bit-Ganzzahl, die eine Zeitspanne in Millisekunden darstellt       |       |
| DATE          | W       | 16       | 01.01.1990 to 31.12.2168                           | unsigned 16-Bit-Ganzzahl, die ein Datum in Tagen repräsentiert                 |       |
| DATE_AND_TIME | D       | 64       | 00:00:00.000 01.01.1990 to 23:59:59.999 31.12.2089 | binär codierte Dezimalzahl (BCD), die ein Datum und eine Uhrzeit repräsentiert |       |
| S7String      | B       | beliebig | A+00 to A+ff                                       | ASCII-Code, max. 254 Bytes   |       |

Die Variablen setzen sich aus Operand und Datentyp zusammen. Beispiele:

| Beispiele                      | Datentyp | Bsp. Siemens | Bsp. IEC    |
|--------------------------------|----------|--------------|-------------|
| Eingang Byte 1, Bit 0          | BOOL     | E 1.0        | I 1.0       |
| Ausgang Byte 1, Bit 7          | BOOL     | A 1.7        | Q 1.7       |
| Merker Byte 10, Bit 1          | BOOL     | M 10.1       | M 10.1      |
| Datenbaustein 1, Byte 1, Bit 0 | BOOL     | DB1.DBX 1.0  | DB1.DBX 1.0 |
| Eingang Byte 1                 | BYTE     | EB 1         | IB 1        |
| Ausgang Byte 10                | BYTE     | AB 10        | QB 10       |
| Merker Byte 100                | BYTE     | MB 100       | MB 100      |
| Peripherie Eingang Byte 0      | BYTE     | PEB 0        | PIB 0       |
| Peripherie Ausgang Byte 1      | BYTE     | PAB 1        | PQB 1       |
| Datenbaustein 1, Byte 1        | BYTE     | DB1.DBB 1    | DB1.DBB 1   |

Datenbaustein 1, Datenbaustein Typ bool, Adresse 1.0 → DB1.DBX 1.0

Datenbaustein 1, Datenbaustein Typ Byte, Adresse 1 → DB1.DBB 1

Peripherie Eingang, Typ DWORD, Adresse 0 → PED 0

Merkhilfe:

DB#.DBB # = Datenbaustein#.Datenbaustein Byte #

DB#.DBW # = Datenbaustein#.Datenbaustein Wort #

DB#.DBD # = Datenbaustein#.Datenbaustein Doppelwort #

# = Adresse

Schlüsselwort:

**\$PLC\_ADDR,Adresse,Datentyp,Option**

| Beschreibung  |   | Beispiel |
|---|---|----------|
| SPS-Adresse, die gelesen werden soll.<br>Wird in die zu lesende Zelle geschrieben |   |          |
| Adresse   | SPS-Adresse, die gelesen werden soll. Siehe <a href="#">SPS-Adressierung</a>  |          |
| Datentyp  | Typ der Adresse, die gelesen werden soll.<br>Syntax für Typ „string“: In <b>[ ]</b> geschriebene Zahl bestimmt die Länge der zu lesenden Daten<br><br>Datentypen:<br>* BOOL<br>* WORD<br>* DWORD<br>* INT<br>* DINT<br>* REAL<br>* STRING<br>* CHAR<br>* BYTE<br>* DATE<br>* DATE_AND_TIME<br>TODO<br>* S5TIME<br>* TIME<br>* TIME_OF_DAY |          |

Beispiel für MW 20  
 Typ: WORD  
 \$PLC\_ADDR,MW 20,WORD

Beispiel für DB 1000, Adresse 1  
 Typ: String  
 Länge: 100  
 \$PLC\_ADDR,DB1000.DBB  
 1,string[100]

## Zeitstempel

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>\$TIMESTAMP</b> | Schreibt den aktuellen Zeitstempel in die Zelle. Ihre definierte Formatierung wird beibehalten.<br>Tipp: Millisekunden definieren Sie in Excel mit dem Format „,00“ für 2-stellige Ausgabe und „,000“ für 3-stellige Ausgabe. |
|--------------------|---|

Beispiele:

|   | A                       | B                       |
|---|-------------------------|-------------------------|
| 1 | <b>Timestamp</b>        | <b>Formatierung</b>     |
| 2 | 42467,4793784693        | Standard                |
| 3 | 7. Apr 2016             | T. MMM JJJJ             |
| 4 | 07.04.2016              | TT.MM.JJJJ              |
| 5 | 07.04.2016 11:30:18     | TT.MM.JJJJ HH:MM:SS     |
| 6 | 07.04.2016 11:30:18,302 | TT.MM.JJJJ HH:MM:SS,000 |
| 7 |                         |                         |

## Region

Schlüsselwort:

**\$APPEND\_REGION,[SheetName],Region,ZeilenOffset,SpaltenOffset,Anzahl der Einträge**



| Parameter                  | Beschreibung  | Beispiel  |
|----------------------------|---|---|
| <b>Sheetname</b>           | Wenn leer: aktuelles Sheet; ansonsten der Arbeitsblattname in []  | Sheet: „wh1“<br>Region A2 bis I5<br>maximal 8-mal erweitern<br><br>\$APPEND_REGION,,A2:I5,4,0,8<br>oder<br>\$APPEND_REGION,A2:I5,4,0,8<br>oder<br>\$APPEND_REGION,[wh1],A2:I5,4,0,8 |
| <b>Region</b>              | Bereich, der erweitert werden soll.<br><b>Format:</b><br>Startspalte Startzeile:Endspalte Endzeile z.B.<br>A2:I9  |   |
| <b>Zeilen-Offset</b>       | Zeilen-Offset für den nächsten Eintrag der Region. Wenn Sie 7 Zeilen haben und in Zeilenrichtung erweitern wollen, müssen Sie mindestens einen Offset von 7 eintragen.<br><br>Ein negativer Offset erweitert die Region in aufsteigender horizontaler Richtung.                           |   |
| <b>Spalten-Offset</b>      | Spalten-Offset für den nächsten Eintrag der Region. Wenn Sie 2 Spalten haben und diese in Spaltenrichtung erweitern wollen, müssen Sie mindestens einen Offset von 2 eintragen.<br><br>Ein negativer Offset erweitert die Region in vertikaler Richtung nach links.                       |   |
| <b>Anzahl der Einträge</b> | Maximale Anzahl der Einträge, bevor eine neue Datei erzeugt werden soll, wenn keiner der unter <a href="#">Regionen</a> beschriebenen Fälle für die Erzeugung der Datei zutrifft<br><b>-1</b> markiert, wann eine neue Datei erzeugt wird (Dateiname ändert sich im Präfix oder Postfix). |   |

## Trigger festlegen

Damit ein Arbeitsblatt getriggert werden kann, müssen Sie folgende drei Werte festlegen:

- Triggeradresse
- Triggerintervall
- Triggermodus

**Die Intervallzeit sollte mindestens die Hälfte der Zeit betragen, in der in der SPS der Wert gehalten wird. Damit stellen Sie sicher, dass der Trigger die geänderten Daten zuverlässig ermitteln kann.**

| Schlüsselwort                               | Beschreibung                |  | Beispiel                                    |
|---|-----------------------------|--|---|
| <b>\$PLC_TRIGGER_ADDR,Adresse,Typ,Value</b> | SPS-Adresse für den Trigger |  | Beispiel für MW 20<br>Typ: WORD<br>Wert: 10 |
|   | Adresse                     | Adresse in der SPS z.B. MW 20. Siehe <a href="#">SPS-Adressierung</a> für die SPS-Adressierung |   |
|   | Typ                         | Datentyp, der soll gelesen werden. Siehe <a href="#">\$PLC_ADDR</a> für mögliche Typen         | \$PLC_TRIGGER_ADDR,MW 20,WORD,10            |
|   | Value                       | Wertangabe, auf die geprüft werden soll  |   |




| Schlüsselwort             | Beschreibung  |                      | Beispiel   |
|---------------------------|---|----------------------|--|
| \$PLC_TRIGGER_INTERVAL,ms | Intervall in Millisekunden<br>1. Möglichkeit: Zeitraum, in dem die Triggervariable überprüft wird<br>2. Möglichkeit: Zeitraum, in dem eine neue Abfrage in der SPS getätigt wird (Intervalltrigger) |                      | Beispiel für jede Sekunde triggern:<br>\$PLC_TRIGGER_INTERVAL,1000   |
|                           | Triggermodi für die Erzeugung der Exceldateien<br>Muss in jedem Arbeitsblatt vermerkt sein, in dem SPS-Adressen gelesen werden sollen   |                      | Beispiel Intervalltrigger:<br>\$PLC_TRIGGER_MODE,0   |
|                           | Modus   | Art                  |  |
|                           | -1  | kein Trigger         |  |
|                           | 0   | Intervalltrigger     |  |
|                           | 1   | Wertänderungstrigger |  |
|                           | 2   | Bedingter Trigger    | Wenn die Triggeradresse beim Überprüfen den angegebenen Wert hat, wird getriggert  |
|                           | 3   | Flankentrigger       | Überprüft zyklisch nach eingestelltem Intervall den Wert an der eingestellten Adresse und startet die Protokollierung, wenn der Wert gleich dem Referenzwert wird. Die Protokollierung wird jedesmal beim Übergang in den definierten Bereich einmal ausgelöst (Flankenbehandlung) |



## Quittierung

(ab Version 2.0.0.7)

Pro Arbeitsblatt kann ein Quittierungs-Bit festgelegt werden. Damit kann der SPS mitgeteilt werden, dass der Trigger erkannt und die Daten verarbeitet wurden

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Quittierung</b>           |  |
| Adresse                      | M 6.2  |
| Wert                         | Toggle  |
| <b>Regionen</b>              |  |
| Definierte Regionen im Sheet | Inactive<br>False  |
| <b>Trigger</b>               |  |
| Modus                        | True<br>Toggle   |
| Intervall (ms)               |  |

| Schlüsselwort                   | Beschreibung                    |   | Beispiel                     |
|---------------------------------|---------------------------------|---|------------------------------|
| \$PLC_TRIGGER_ACK,Adresse,Value | Schlüsselwort für Quittierung   |   | \$PLC_TRIGGER_ACK,M<br>4.6,0 |
|                                 | Adresse                         | An der angegebenen Bit-Adresse wird der angegebene Wert geschrieben |                              |
|                                 | Value                           | <b>Quittierungsart</b>  |                              |
|                                 |                                 | Inaktive  | -1                           |
|                                 |                                 | False   | 0                            |
|                                 |                                 | True  | 1                            |
|                                 | Toggle, Invertierung des Wertes |   | 2                            |



## Maximale Anzahl an Logdateien

In den File Settings finden Sie ab Version 2.0.0.5 folgende neue Einstellung (roter Kreis):

|                                |                           |
|--------------------------------|---------------------------|
| <b>File settings</b>           |                           |
| Vorlagedatei                   | C:\... \S7ToExcel.2017092 |
| Speicherort                    | C:\... \ARCHIV            |
| SPS-Variable für Dateiname     |                           |
| Ziel-Dateiname                 | werk1                     |
| Dateiname Zeit-Format Postfix  | yyyy-MM-dd_HH             |
| Datei überschreiben            | True                      |
| Sheetname an Dateiname anfügen | False                     |
| Schreibintervall               | 10000                     |
| Max. Anzahl an Logdateien      | 5                         |
| <b>PLC settings</b>            |                           |
| IP-Adresse                     | 192.168.0.80              |
| Typ                            | S7300_400                 |

Mit dieser Einstellung ist es möglich, die Anzahl der Logdateien im Speicherort auf eine maximale Anzahl zu begrenzen.

Ältere Logdateien werden nach dem Überschreiten der eingegebenen Grenze gelöscht.

Diese Funktion wird aktiv, sobald ein Wert > 0 ausgewählt wird. Nach folgenden Kriterien werden die Logdateien gelöscht:

- Suchparameter
  - „**Ziel-Dateiname**„\*.xls
  - Beispiel: **werk1**\*.xls
- Suchkriterien
  - absteigend nach letztem Zeitpunkt, wo die Logdatei geschrieben wurde
  - danach wird zusätzlich noch nach absteigendem Dateinamen sortiert

| Schlüsselwort         | Beschreibung   | Beispiel           |
|-----------------------|--|--------------------|
| \$FILEMAXCOUNT,Anzahl | maximale Anzahl an Logdateien die erhalten bleiben sollen.<br>Nach Erreichen der Anzahl an Logdateien wird die älteste Logdatei entfernt | \$FILEMAXCOUNT,100 |

## Einstellungen S7-1200 / S7-1500 / LOGO!

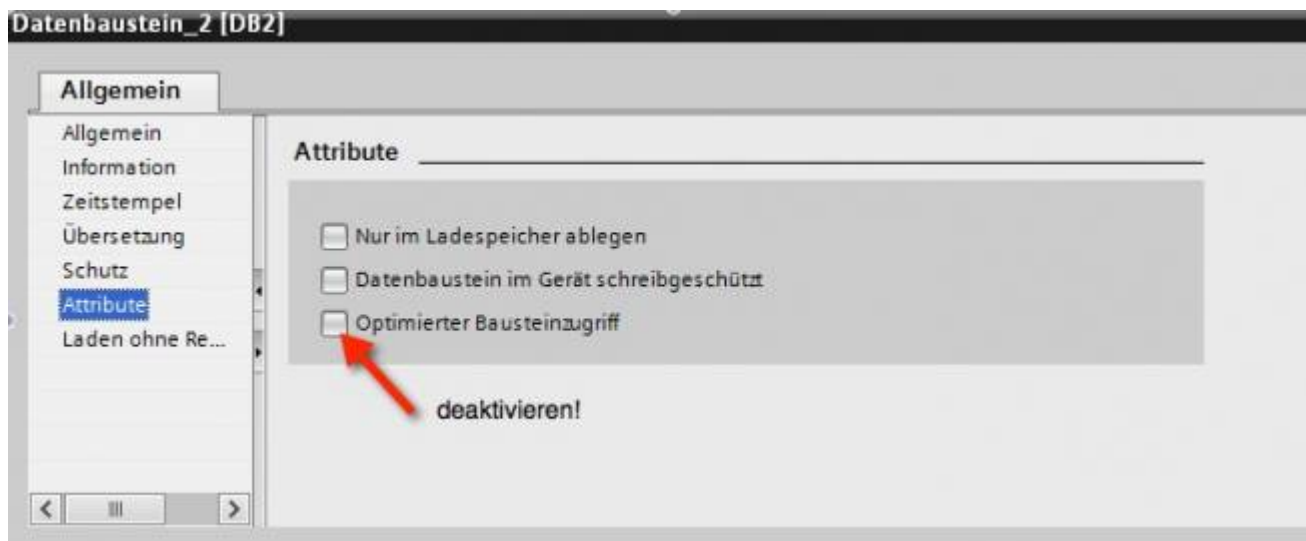
## S7-300/400

Für den Zugriff auf die S7-300/400 sind keine besonderen Einstellungen zu tätigen. Es sollte nur nur IP-Adresse, Rack und Slot bekannt sein. In der Regel Rack:0, Slot:2. Slot ist die Nummer des Slots, in dem die CPU steckt.

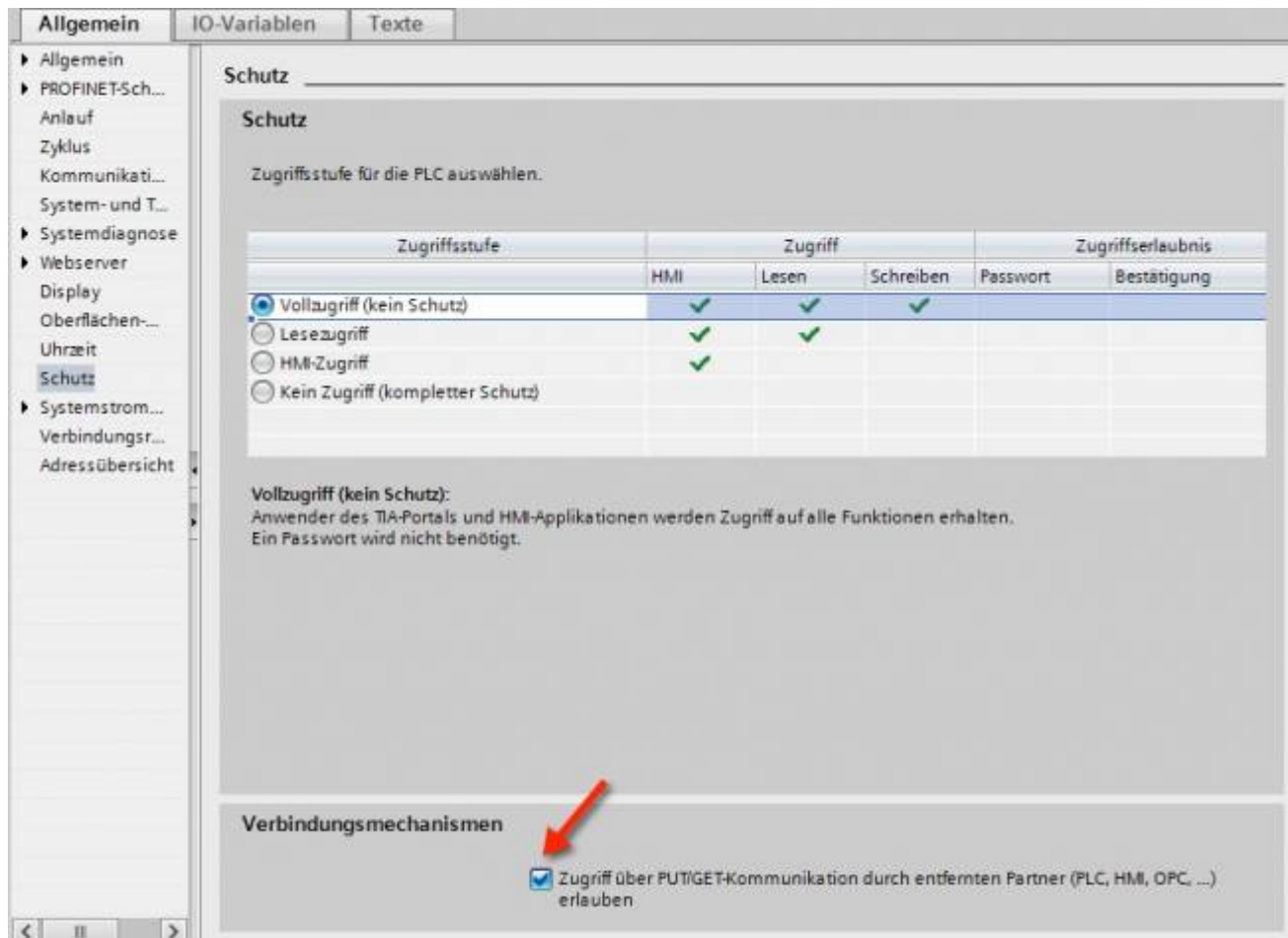
Bei SPS direkt eingebauter Ethernet-Schnittstelle ist das Slot 1.

## S7-1200/1500

- Diese Einstellungen gelten ab Firmwarestand **4.0** bei der S7-1200
- Im Treiber bzw. in der Software Rack=0 und Slot=1 setzen
- Datenbausteinattribute: den optimierten Baustein Zugriff deaktivieren

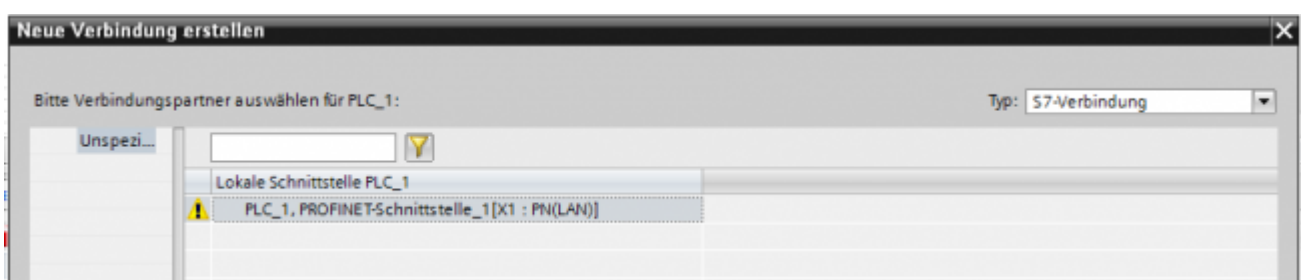


- Kommunikationseinstellung: PUT/GET-Zugriff aktivieren. Wie das geht, sehen Sie hier (Snapshot aus TIA-Portal).

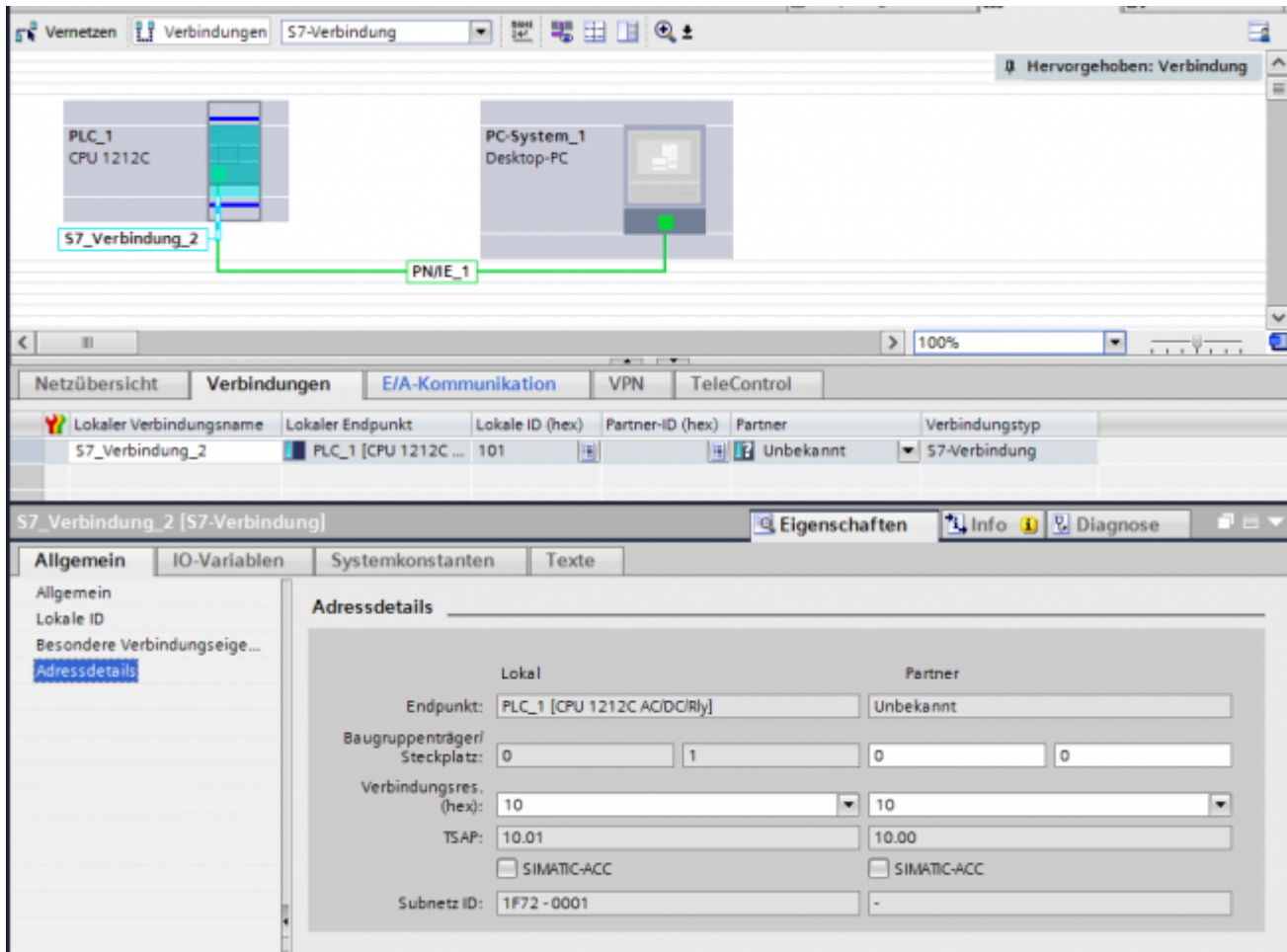


## S7-1200 bis Version 4.xx

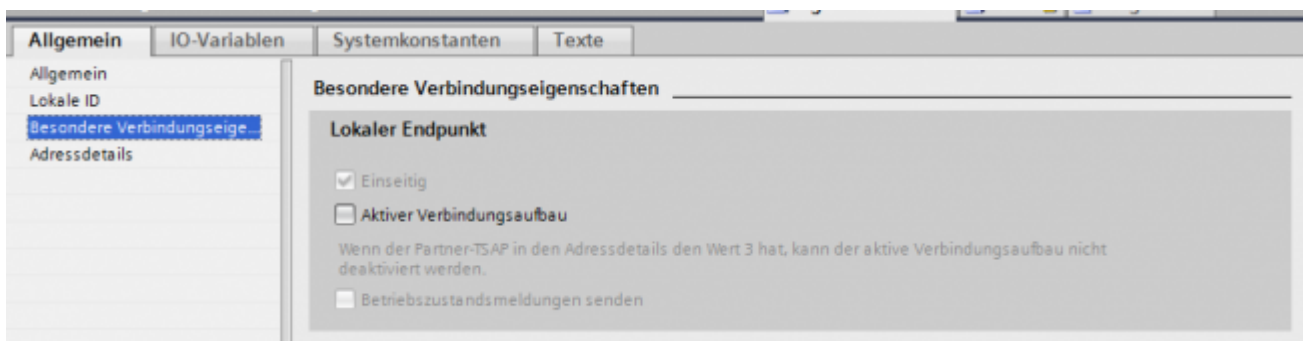
- Wechseln Sie in die **Netzsicht**
- Fügen Sie z.B. ein **PC-System mit einem Port** hinzu
  - Tragen Sie die IP-Adresse Ihres Systems ein
- Mit Rechtsklick auf die S7-1200 legen Sie eine neue S7-Verbindung an



- Nach dem Klick auf **Hinzufügen** und **Schließen** sehen Sie eine undefinierte Verbindung
- Stellen Sie unter **Allgemein** die Partner-IP-Adresse ein
- Klicken Sie auf diese Verbindung (**Eigenschaften**)
- Unter **Adressdetails** sehen Sie folgende Eingabemaske



- Wählen Sie die gewünschten TSAPs (**Verbindungsres (hex)**) für den Lokal und Partner aus
  - Achtung:** Verwenden Sie nicht den Partner-TSAP 03, da hier der passive Modus nicht einstellbar ist
- Unter **Besondere Verbindungseigenschaften** deaktivieren Sie **Aktiver Verbindungsaufbau**

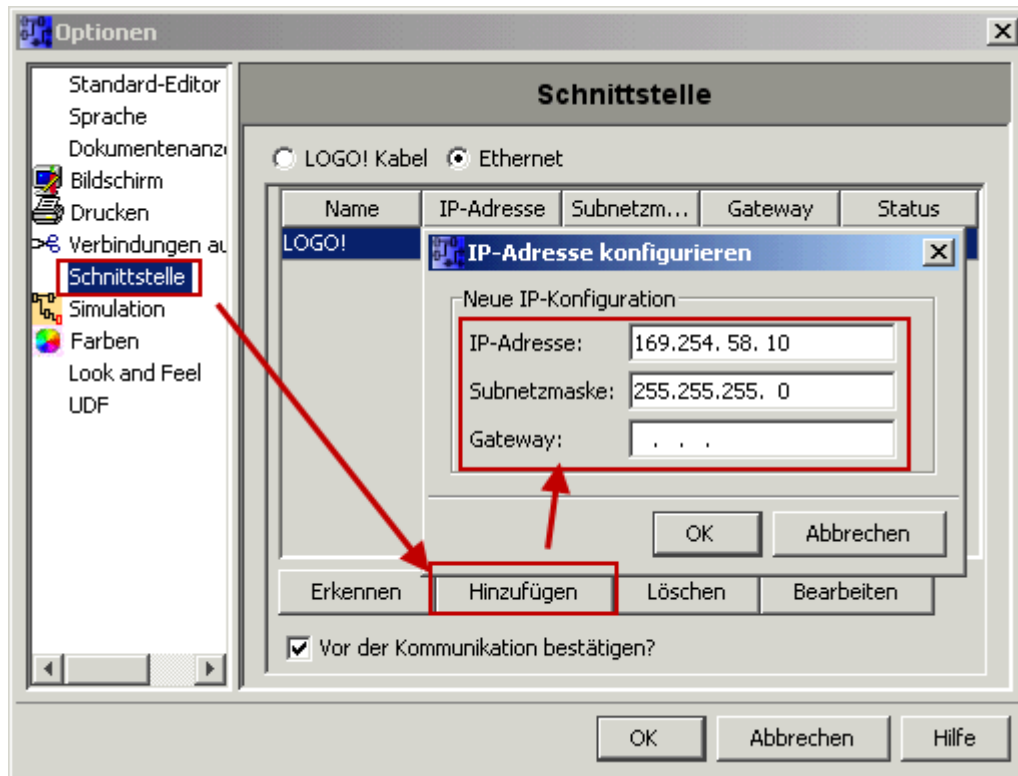


- Das Projekt übersetzen und bei keinem Fehler übertragen

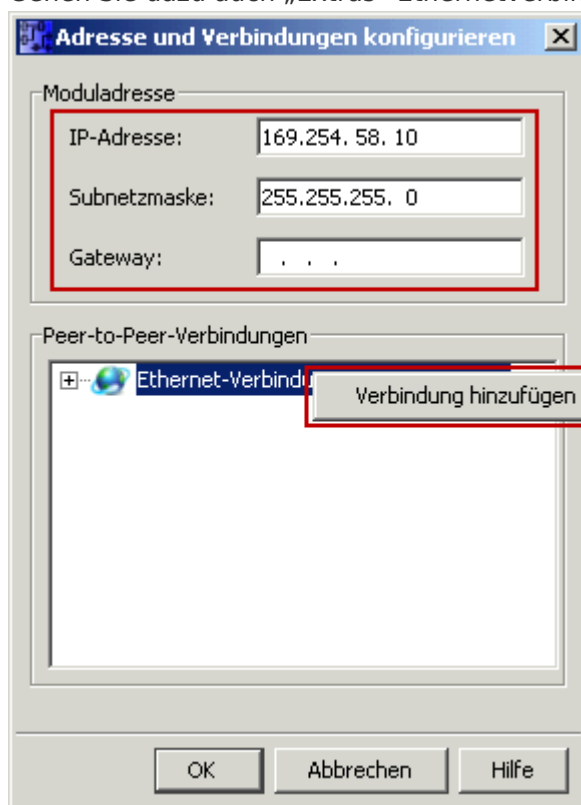
Wenn Sie nun die eingestellten LocalTSAP und RemoteTSAP verwenden, sollten Sie auf die Daten zugreifen können

## LOGO!

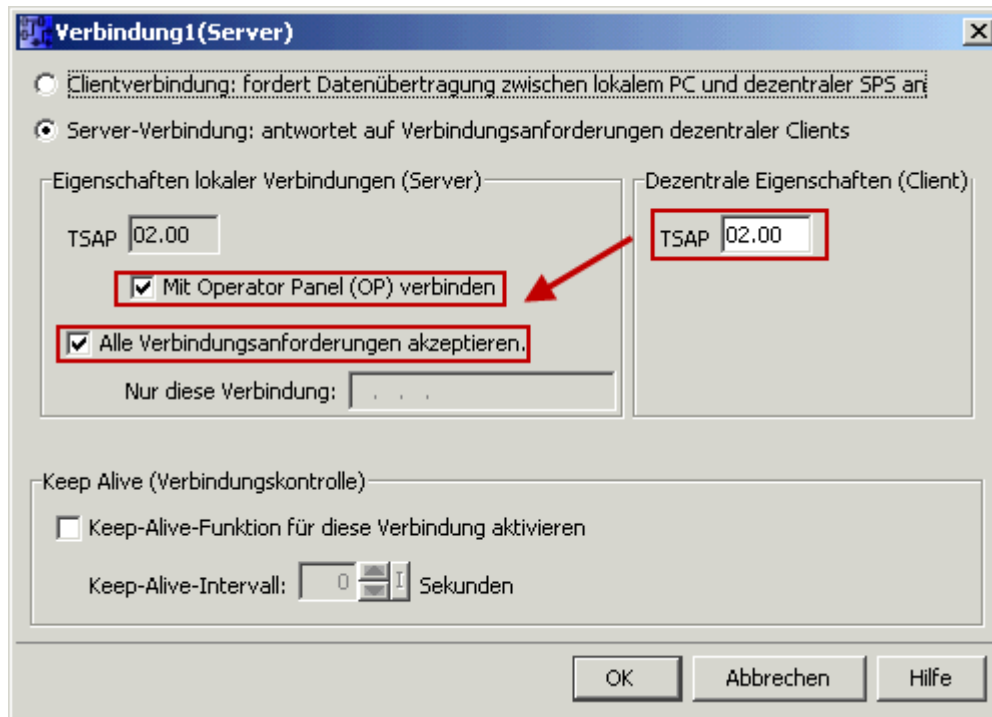
- Stellen Sie über die Logo!Soft Comfort die IP-Adresse der SPS ein:



2. Konfigurieren Sie die Logo!-SPS so, dass Verbindungen von einem HMI-Gerät angenommen werden. Gehen Sie dazu auch „Extras→Ethernetverbindungen“ und fügen dann eine neue Verbindung hinzu.



3. Machen Sie einen Doppelklick auf die neu angelegte Verbindung, um in die Eigenschaften zu gelangen.



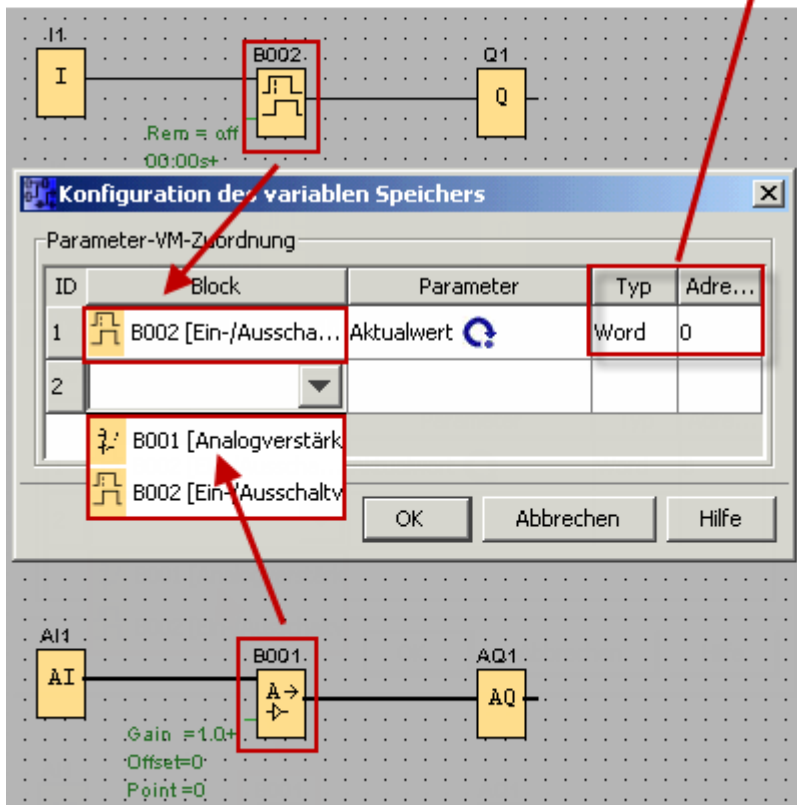
Wählen Sie: - Server-Verbindung - lokaler TSAP: 02.00 - dezentraler TSAP 02.00 - alle Verbindungen akzeptieren.

Sie können auf DB1, Eingänge, Ausgänge, Merker, Zähler und Timer mit IP-S7-LINK zugreifen. Legen Sie nun über „Extras→Parameter-VM-Zuordnung“ die Variablen fest, die in den DB1 übertragen werden sollen.

## WinCC (TIA-Portal) Variablentabelle

| Standard-Variablentabelle |          |              |     |         |
|---------------------------|----------|--------------|-----|---------|
| Name                      | Datentyp | Verbindung   | ... | Adresse |
| Ein-/Ausschaltverzögerung | Word     | Verbindung_1 | ... | VW 0    |
| <Hinzufügen>              |          |              |     |         |

## LOGO!Soft Comfort



Bilder aus [Siemens Support Portal](#)

# Fehlerliste

### Es sind möglicherweise Daten verloren gegangen

Bei der Verwendung mit LibreOffice Calc erstellten oder abgespeicherten Dokumenten. Lösung: Speichern Sie die Vorlagedatei mit einer Excel-Anwendung ab oder speichern Sie erneut die Datei mit LibreOffice ab.

**ReadExcelSheet: ReadTemplate: Sheet: „Arbeitsblatt“ Row: „Zeilennummer“ Column: „Spaltennummer“, PLC-Addr: „SPS-Adresse“, Type: „eingegebener Typ“, Error: The Address.RawType can not be used for the type specified.**

Für die eingegebene SPS-Adresse wurde ein falscher Typ angegeben, siehe SPS-Adressierung.

**The addressed data area does not exist.: „SPS-Adresse“: Sheet:„Arbeitsblattname“, Row:„Zeilennummer“, Cell:„Spaltennummer“**

Die zu lesende SPS-Adresse existiert nicht.

**The specified CPU could not be found.: „SPS-Adresse“: Sheet:„Arbeitsblatt“,**



**Row: „Zeilennummer“, Cell: „Spaltennummer“**

Überprüfen Sie die Verbindungsdaten zur SPS.

**Copy template file to destination: „Fehlermeldung“**

Es ist ein Fehler beim Kopieren der Vorlage zum Zielverzeichnis aufgetreten.

**CreatePLCConnection: „Fehlermeldung“**

Es ist ein Fehler beim Öffnen der SPS-Verbindung aufgetreten.

**ReadWriteGivenData: „Fehlermeldung“**

Es ist ein Fehler bei der Verarbeitung der Vorlage aufgetreten.

**Read PLC-Data: „Fehlermeldung“**

Es ist ein Fehler beim Auslesen der SPS-Variablen aufgetreten.

**PLC: „Status.Text“**

Es ist ein Fehler beim Auslesen einer SPS-Variable aufgetreten.



# Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| <b>Allgemein</b>                               | 2  |
| <b>Features der Editionen</b>                  | 2  |
| <b>Arbeiten mit Arbeitsblättern</b>            | 2  |
| <b>Ablauf des S7-To-Excel-Tools</b>            | 2  |
| <b>Screenshots</b>                             | 4  |
| <b>USB-Dongle verwenden</b>                    | 4  |
| <b>Vorlage erstellen</b>                       | 5  |
| <b>Logging aktivieren</b>                      | 5  |
| <b>Benutzeroberfläche</b>                      | 6  |
| <b>Werkzeugleiste</b>                          | 6  |
| <b>Excel Dateieinstellungen</b>                | 6  |
| <b>SPS Einstellungen</b>                       | 6  |
| <b>Regionen</b>                                | 7  |
| Region(en) bearbeiten                          | 8  |
| <b>Trigger</b>                                 | 11 |
| <b>Schlüsselwörter</b>                         | 12 |
| <b>Arbeitsblatt "PLC-Configuration"</b>        | 12 |
| Konfiguration der SPS-Verbindung               | 12 |
| Konfiguration des Zieldateinamens              | 12 |
| <b>Arbeitsblätter mit Prozessdaten</b>         | 13 |
| Prozessdaten aus der SPS festlegen             | 13 |
| SPS-Adressierung                               | 13 |
| Operand  | 13 |
| Datentypen                                     | 13 |
| Zeitstempel                                    | 15 |
| Region   | 15 |
| Trigger festlegen                              | 16 |
| Quittierung                                    | 17 |
| <b>Maximale Anzahl an Logdateien</b>           | 18 |
| <b>Einstellungen S7-1200 / S7-1500 / LOGO!</b> | 18 |
| S7-300/400                                     | 19 |
| S7-1200/1500                                   | 19 |
| S7-1200 bis Version 4.xx                       | 20 |
| LOGO!  | 21 |